

# Eine klingende Sternstunde

Benefizkonzert von **Capella A Capella** unterstützt Kinder krebskranker Eltern

**Aachen.** Annähernd 700 Zuhörer hatten sich im festlich erleuchteten Krönungssaal des Rathauses eingefunden, um Capella A Capella zu erleben. Doch nicht nur, um dem immer wieder meisterlichen und unterhaltsamen Chorgesang der 14 Sänger zu lauschen, sondern auch, um andere Menschen durch den Kauf von Eintrittskarten zu unterstützen. Eingeladen

hatten dazu Home Care Aachen e.V. und der Lions Club Aachen Aquisgranum. Der Erlös dient als Anschubfinanzierung für ein neues Projekt von Home Care, das in Zusammenarbeit mit PAKT e.V. (Psychosoziale Hilfe bei Ambulanter Krebs-Therapie) Kinder krebskranker Eltern in dieser so schwierigen Lebensphase beratend unterstützt. Es spricht einmal mehr

für die Aachener Hilfsbereitschaft, wenn der Lions-Präsident, Andreas Petzold, am Ende des Konzerts annähernd 20 000 Euro aus dem Kartenverkauf und durch Spendengelder zählen kann.

Als eine „Sternstunde“ hatte es auch der Vorsitzende von Home Care, Dr. Leo Habets, in seinem Grußwort bezeichnet, wenn bei einem Ruf um Hilfe so viele Menschen wie an diesem Abend kommen. So mussten noch bis kurz vor Konzertbeginn ständig weitere Sitzplätze geschaffen werden.

Dann aber nahmen die Zuhörer an einer „musikalischen Zeitreise“ durch die Jahrhunderte teil, zu der Capella A Capella mit einem faszinierenden Spektrum gesanglicher Interpretation und breiter Melodienpalette – vom gregorianischen Hymnus bis zum Grönemeyer-Hit – einlud.

## Repertoire von 200 Liedern

In diesem Jahr begehen die Sänger ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum und verfügen über ein Repertoire von 200 Liedern. Die amüsante und informative Art der Moderation durch Uwe Brandt ließ den mitreisenden Zuhörern dabei an den Zwischenstationen nur kurze Verschnaufpausen. Mit dem Hymnus „Urbs aquensis“ hielt die Sängerschar im abgedunkelten Krönungssaal Einzug. Mit Madrigalen, romantischen Kompositionen von Robert Schumann und Felix Mendelssohn-Bartoldy wurde die Zeit der Poschweck-Revolution von 1846 angesteuert, um dann Aachen um 1900, in den goldenen 20ern und den wilden 70ern zu erleben. Immer wieder gab es begeisterten Applaus für das Ensemble, Besinnliches mischte sich mit Komik, insbesondere bei den Comedy-Akzenten, die Martin Wüller als 1. Tenor setzte. Glanzlichter waren die Lieder in Öcher Platt, mit denen die Thouet-Preisträger 2003 das Publikum in Hazz än Siel trafen. Sonderapplaus gab es für den im Publikum anwesenden Heimatpoeten Hein Engelhardt, aus dessen Feder die meisten Öcher Klassiker stammen. Zugesungen waren natürlich unvermeidlich. (tis)



Das klingt gut: Capella A Capella hatte mit dem Lionsclub Aachen Aquisgranum zum Benefizkonzert für Home Care e.V. ins Rathaus geladen. 700 Zuhörer genossen das Konzert. Foto: Andreas Steindl